

ordnung in der Weise abändert, daß zur Verfolgung der von einem Redakteur oder Herausgeber einer Druckschrift durch deren Inhalt begangenen strafbaren Handlung ausschließlich dasjenige Gericht als zuständig erklärt wird, in dessen Bezirk die Druckschrift herausgegeben wird.

Vom Reichstag. Pflichtexemplare an Bibliotheken. — Die Resolution der Abgeordneten Dr. Arendt, Dr. Gasse, Gutz, Dr. Müller (Sagan), Dr. Oertel, über deren Einbringung im Reichstage wir in Nr. 92 d. Bl. berichtet haben:

Der Reichstag wolle beschließen:

den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, seine Vermittelung bei den Landesregierungen dahin eintreten zu lassen, daß, soweit die Abgabe von Pflichtexemplaren an Bibliotheken landesgesetzlich vorgeschrieben ist, eine angemessene Entschädigung der Verleger wertvoller Veröffentlichungen herbeigeführt wird, wurde am 20. d. M. vom Reichstage angenommen.

Kupferstich-Versteigerung. — Die Kupferstichsammlungen des Kapitäns F. F. Hansen und des verstorbenen Herrn Julius Rosenberg aus Kopenhagen, die vom 1.—4. Mai in Leipzig durch die Kunsthandlung von C. G. Boerner versteigert werden, sind am Dienstag den 30. April in den Räumen dieser Handlung, Nürnbergerstraße 44, parterre, zur Besichtigung ausgestellt. Interessenten seien auf diese gebotene Gelegenheit, hervorragende Drucke alter Meister, besonders Rembrandts und Dürers, zu erwerben, aufmerksam gemacht.

Festschrift. — Dem Direktor des Istituto austriaco di studi storici in Rom, Professor Dr. Theodor von Sidel, der im Jahre 1900 sein fünfzigjähriges Doktorjubiläum gefeiert hat, wurde am 18. d. M. von seinen Freunden und Verehrern in den Räumen des Instituts eine Nachfeier dieses Jubiläums bereitet, wobei ihm durch Professor Dr. Tangl (Berlin) eine von früheren und gegenwärtigen Institutsmitgliedern bearbeitete Festschrift überreicht wurde, die erst jetzt fertiggestellt worden ist.

Buchhändler-Verein „Danubia“ in Donauwörth. — Am 16. April versammelte sich die „Danubia“ in Donauwörth im hübsch ausgestatteten Nebenzimmer der „Rosenbrauerei“, um das fünfundsingzigjährige Berufsjubiläum ihres Mitgliedes Herrn Gregor Wieland, des hiesigen Obmannes des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes, zu feiern. Aus allen im „Cassaneum“ vertretenen buchgewerblichen Abteilungen waren zahlreiche Gäste erschienen, um ihre Sympathie für den Jubilar zu bekunden. Ein Streichsextett und ein Sängerkorps wetteiferten miteinander, dem verehrten Kollegen und Freunde einige angenehme Stunden zu bereiten. Der erste Vorsteher der „Danubia“, Herr Mager, überbrachte die Glückwünsche des Vereins und der Verbandsmitglieder und feierte Herrn Wieland als einziges der „Danubia“ noch angehörendes Gründungsmitglied, als allzeit treuen Kollegen und namentlich als begeisterten Förderer der Interessen des Verbandes. Als kleines Zeichen der Wertschätzung und Dankbarkeit überreichte der Redner dem Herrn Jubilar namens der „Danubia“ einen goldenen Zylinder. Herr Geschäftsvorstand Kappl gedachte in launiger Rede der Gemahlin des Gefeierten; Herr Kassierer Alois Auer brachte dem Mitgliede und früheren langjährigen Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr ein „Gut Heil“. Auch die Buchdrucker und Buchbinder kleideten ihre Wünsche für Herrn Wieland in herzliche Trinksprüche. So schwanden bei Musik, Gesang und heiterer Rede die Stunden schnell dahin. Freudigst überrascht wurde Herr Wieland durch Glückwunschtelegramme von Herrn Paul Hempel-Leipzig, dem Vorsteher, und Herrn Liederwald-München, dem bayerischen Vertrauensmann des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes. — Möge es Herrn Wieland vergönnt sein, auch sein fünfzigjähriges Berufsjubiläum in gleicher geistiger und körperlicher Frische zu begehen. M.

Gestohlene Bücher. — Die Bibliotheksverwaltung der Kaiserlichen Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher in Halle a/S. zeigt im heutigen Börsenblatt (Seite 3276) den Diebstahl zweier Bücher an. Die Aufmerksamkeit der Antiquare sei hiermit auf diese Anzeige hingelenkt.

Kunstdruck- und Verlagsanstalt Wezel & Naumann A.-G. in Leipzig-Neuditz. — Der Bericht über das erste Ge-

*) Es verdient auch hier bekannt zu werden, daß Herr Wieland bei seinem Eintritte in die Firma L. Auer das einzige Verbandsmitglied in Donauwörth war, während zur Zeit alle 23 Gehilfen der Firma dem Verbande angehören, was nur der dauernden Einwirkung des Herrn Wieland zu danken ist. M.

Neunditz, 1. Jahrgang.

schäftsjahr 1900 verzeichnet einen Reingewinn von 141 135 M 32 S. Das Aktienkapital beträgt 2 Millionen Mark. Es werden 6% Dividende verteilt.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Verzeichnis über Breitkopf & Härtels Deutschen Liederverlag (in Anhang: Klavierauszüge). 4°. 16 S. Leipzig, Breitkopf & Härtel.

Catalogue des bibliothèques théologiques, littéraires et historiques, provenant de MM. Theod. H. M. von Baumhauer, docteur en théologie et en philologie, et ancien pasteur à Zutphen, W. Krayenbelt, docteur en théologie et ancien pasteur à Amsterdam, J. Krayenbelt, docteur en théologie et pasteur à Rotterdam, C. Petersen, professeur en langue anglaise à l'école moyenne à Brielle. Ensemble avec une bibliothèque néogrecque et une collection importante de livres sur la Révolution française et d'autres successions. Lex.-8°. 152 S. 2432 Nrn. Öffentliche Versteigerung zu Leiden vom 29. April bis 3. Mai 1901 durch Burgersdijk & Niermans in Leiden.

Indes Orientales, Amérique, Afrique, Jurisprudence, Histoire, Sciences exactes, Théologie, Littérature, Beaux-Arts. Catalogue de livres formant les bibliothèques délaissées par M. B. Krol et autres. Lex.-8°. 62 S. 1007 Nrn. Versteigerung am 6. Mai 1901 u. folg. Tage in Haarlem durch G. F. Gunning.

Hager, Eugen, Die Papier-Industrie. gr. 8°. 40 S. Berlin 1901. Bildet Heft 1 von: Das Interesse der deutschen Industrie an den Handelsverträgen. In Einzeldarstellungen herausgegeben vom Handelsvertragsverein. Nicht im Buchhandel, gratis vom Sekretariat des Handelsvertragsvereins in Berlin W. 9, Köthenerstr. 21, zu beziehen.

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. Zeitschrift des Deutschen Vereins zum Schutz des gewerblichen Eigentums. Unter Mitwirkung von P. Schmidt u. J. Kohler, hrsg. von A. Osterrieth. Berlin, Carl Heymanns Verlag. 6. Jahrgang 1901, Nr. 3, März 1901. 4°. S. 57—88.

Enthält u. a.: Reuling, Das Wesen des Patentschutzes u. sein Verhältnis zum Urheberrecht. II.

Deutsche Buchhandelsblätter. Illustrierte Monatsschrift für Buch- und Kunsthandel, das Buchgewerbe und die graphischen Künste. Redaktion: Walter Heichen, Bad Kösen. Verlag: Albin Schirmer in Naumburg a/Saale. 1. Jahrgang. 7. Heft (April 1901). 4°. S. 221—254 mit Illustrationen, zwei Lehrbeilagen und Verlangzetteln.

Inhalt: Ein moderner Verlag in moderner Führung (A. Weichert in Berlin). — Die Schriftgiesserei-Erzeugnisse der letzten Jahrzehnte. I. Brotschriften für Bücherdruck. Von Willy Helm. — Das neue Verlagsrecht u. seine Folgen. Von Friedrich Luckhardt. — Klassische Familien-Romane: Marlitt, Heimburg, Werner. — Moderne Reproduktionsverfahren. — Zur Geschichte des graphischen Maschinenbaues, Chn. Mansfeld in Leipzig-R. — Bücherbesprechungen etc. etc.

Werke aus fast allen Wissenschaften, besonders Sächsische und Lausitzer Geschichte, Heraldik, ältere Pädagogik, Lessingiana, Curiosa, alte Drucke, Manuscripte und Handschriften. Bibliothek von † F. F. Klix in Kamenz und andere antiquarische Erwerbungen. Antiquariats-Catalog Nr. 95 von C. Winter, Antiquariat und Buchhandlung, Inhaber Carl Stephan, in Dresden-A. gr.-8°. 36 S. 959 Nrn.

Verein der deutschen Irrenärzte. — Am 22. und 23. d. M. tritt in Berlin im Hörsaal des neuen Gebäudes der psychiatrischen und Nervenklinik (Charité) der Verein der deutschen Irrenärzte zur Jahresversammlung zusammen.

Drucksachensendungen nach Rußland. — Bei der Einfuhr nach Rußland unterliegen bekanntlich Bücher, Broschüren und andere Drucksachen in russischer Sprache, die außerhalb Rußlands gedruckt sind, einer Zollgebühr. Solche Bücher dürfen daher nicht in Briefsendungen nach Rußland eingelegt werden. Neuerdings ist dieses Verbot der Einfuhr mit der Briefpost nach Rußland auch auf Vervielfältigungen in russischer Sprache ausgedehnt worden, die durch Lithographie, Hektographie oder auf ähnliche Weise hergestellt sind. Drucksachen mit mehrsprachigem Text, bei denen das Russische in Verbindung mit anderen Sprachen gebraucht ist, sind zollfrei, wenn der russische Text nur aus Citaten, Auszügen oder gekürzten Sätzen besteht, die an sich keine eigene Bedeutung haben.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am 23. d. M. begeht der Faktor Otto Ruppel, der Leiter der Druckerei im Hause Wallmann's Verlag und Buchdruckerei in Groß-Lichterfelde, den Gedenktag seiner fünfundsingzigjährigen Wirksamkeit in diesem geachteten Hause.